

**Aktuelle Entwicklungen in der EU und Praxis der
eRechnung in Deutschland
Wien, 27.10.2014**

Stefan Engel-Flechsig
Leiter FeRD

Überblick

- **Entwicklung der eRechnung mit FeRD**
- **Nutzung der eRechnung in Wirtschaft und Verwaltung**
- **ZUGFERD als gemeinsames Datenformat für eRechnungen**
- **Aktuelle Entwicklungen in der EU**
- **Zukünftige Themen**

Vorstellung FeRD

- Das „Forum elektronische Rechnung Deutschland“ (FeRD) ist die nationale Plattform von Ministerien, Verbänden und Unternehmen zur Förderung der elektronischen Rechnung in Deutschland.
- 30 Verbände, 4 Bundesministerien, 4 Universitäten, 7 Arbeitsgruppen
- Das 2011 gegründete Forum soll die Akzeptanz und die Verbreitung elektronischer Rechnungen in Deutschland erhöhen, zur Meinungsbildung bei Unternehmen und Verbänden beitragen sowie die deutsche Meinung gebündelt an die Koordinationsgruppe der Europäischen Kommission weitergeben.
- Das Forum hat die Aufgabe, das Thema „elektronische Rechnungen“ unter technischen, geschäftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Gesichtspunkten aufzubereiten sowie geeignete Maßnahmen zum raschen und einfachen Einsatz elektronischer Rechnungen vorzubereiten, zu koordinieren und umzusetzen.

1

2

3

4

5

6

7

VERBÄNDE/
WIRTSCHAFT

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG



Entwicklung eRechnung mit FeRD

Kick-off Cebit 2013



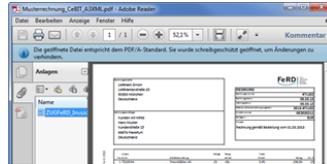
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

WIRTSCHAFT. WACHSTUM. WOHLSTAND.

PRESEMITTEILUNG
15.11.2012

Rösler: Neuer Standard für elektronische Rechnungen ist ein wichtiger Schritt hin zu weniger Bürokratie

„Release Candidate“



Pilotprojekte



Bundesverwaltungsamt



ZUGFeRD 1.0

Veröffentlichung
25.6.2014

DIN

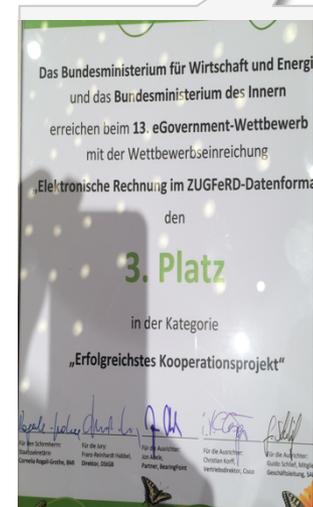
September
2014:
CEN PC 434

2013

2014



27.10.2014



WKO Konferenz - Engel-Flehsig

eGovernment Wettbewerb 2014



Nutzung von Rechnungsdaten

Rechnungsemitter
 Lieferant GmbH
 Lieferantenstraße 20
 80333 München
 Deutschland

Rechnungsempfänger
 Kunden AG Mitte
 Hans Muster
 Kundenstraße 15
 69876 Frankfurt
 Deutschland

RECHNUNG
 Rechnungsummer: 471102
 Rechnungsdatum: 05.03.13
 Leistungsdatum: 05.03.13
 Referenz (Bitte bei Zahlung angeben): 2013-471102
 Kundennummer: GE2020211
 Beträge in: EUR
 Hinweis: Rechnung gemäß Bestellung vom 01.03.2013

Umsatz Pos. Art. Nr.	Artikelbeschreibung	Menge	Meng.-einheit	Preis/ Einheit	Betrag	USt. %
1 TB100A4	Trennblätter A4 GTIN: 4012345001235	20	Stk.	9,90	198,00	19
2 ARNR2	Joghurt Banane GTIN: 4000050986428	50	Stk.	5,50	275,00	7
Rechnungssumme Netto (excl. USt.)					473,00	
Steuerbasisbetrag USt. 7%					275,00	19,25
Steuerbasisbetrag USt. 19%					198,00	37,62
Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.)					529,87	

Zahlungsinformationen
 Zahlbar innerhalb 30 Tagen netto bis 20.03.2013, 3% Skonto innerhalb 10 Tagen bis 15.03.2013

Bank-/Steuerinformationen
 Kontonr.: 1234 5678 90 IBAN Nr.: DE08 7009 0100 1234 5678 90
 BLZ: 700 901 00 BIC: GENODEF1M04
 Bankname: Hausbank München

USt.-Ident.-Nr.: DE123456789
 Steuernr.: 201/113/40209

Beim Prüfen vor Buchung und Zahlung

Beim Zahlen

Beim Buchen

OFFENE POSTENLISTE

Kunde	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Fällig am	Betrag	Währung	Letzte Zahlungen	Saldo
MEBOtec	Re10278	2012-12-10	2013-01-07	5.634,67	EUR	2.438,00	3.196,67
Container Service	Re10279	2012-12-13	2013-01-10	487,90	EUR	0,00	487,90
Dachbau Deter	Re10280	2012-12-19	2013-01-09	23.987,45	EUR	12.000,00	11.987,45
Zille Fliesenleger	Re10281	2012-12-27	2013-02-25	224,98	USD	0,00	224,98
KT Schulz	Re10282	2013-01-07	2013-02-06	12,87	USD	0,00	12,87
Woelk Malerbetrieb	Re10283	2013-01-18	2013-02-01	63.907,78	EUR	30.000,00	33.907,78
Nemitz KfZ-Werkstatt	Re10284	2013-01-21	2013-02-11	3.589,65	EUR	1.500,00	2.089,65

euro-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte möglichst gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 30 Stellen)

IBAN

BIC des Kreditinstituts (6 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Ziffern à 27 Stellen, bei manueller Beschriftung max. 2 Ziffern à 30 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN

BIC

16

SEPA

Abstimmsumme: 0,00 H

WKZ: Umsatz: BU Gegenkonto: Belegfeld 1: Belegfeld 2: Datum:

Konto: KOST1: KOST2: KOST-Menge: Skonto:

Buchungstext:

⇒ Aufteilung starten ⇒ Rechnungen buchen ⇒ Zahlungen buchen ⇒ Buchungsvorschläge bearbeiten ⇒ Digitale Belege buchen

Einsparpotenziale

Einsparpotenziale mit strukturierten Daten

Prozesse

- Automatisierte Verarbeitung der Rechnungsinhalte
- Schnellere Arbeitsabläufe im Eingang und Ausgang
- Wegfall mehrfacher manueller Prüfungen bei Eingangsrechnungen

Effizienz

- Senkung der Fehlerquote der Rechnungsbearbeitung
- Verbesserung der Transparenz der jeweiligen Prozessschritte
- Beschleunigung des Prozessablaufs bei der Rechnungsbearbeitung

Kosten

- Wegfall manueller Prüfungskosten
- Nennenswerte Kostenersparnis, z.B. 15 Euro/Rechnung*
- Niedrigere Druck- und Portokosten
- Geringere Zahlungsverzögerungen

*Uni Frankfurt, Kommunales Rechnungsvolumen, 1.3.2014, S. 13

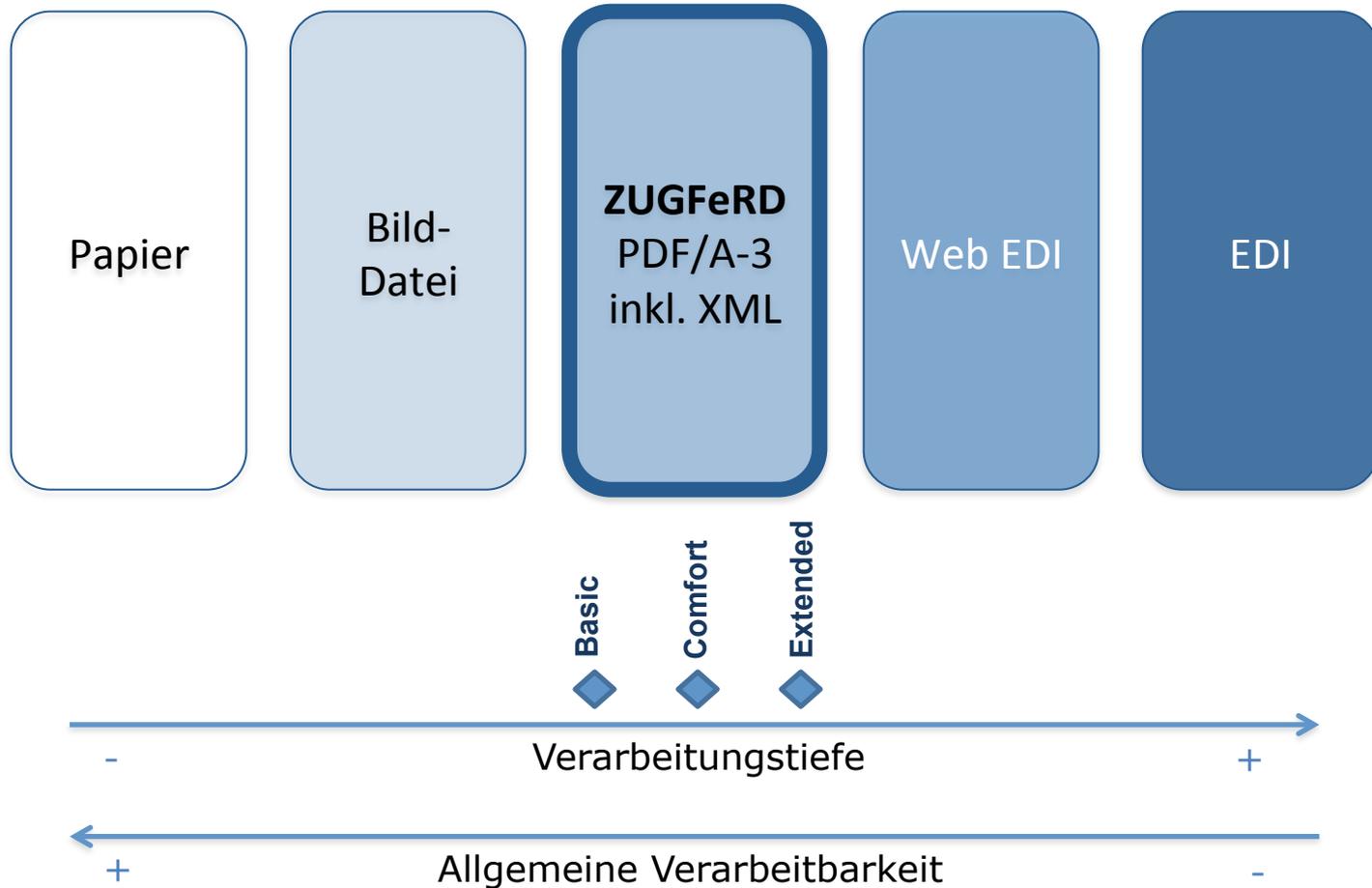
ZUGFeRD – Vision

„Mit ZUGFeRD wollen wir erreichen, dass in wenigen Jahren strukturierte Rechnungsdaten in Wirtschaft und Verwaltung ausgetauscht werden. Erst dann lassen sich Effizienz- und Kostenvorteile sichern.“

ZUGFeRD 1.0

- Unterstützung in Unternehmen **und** öffentlicher Verwaltung
 - Einfache Implementierung auf standardisierter Grundlage mit semantischem Datenmodell (UN/CEFACT CCTS 2.01 und CEN MUG)
 - Version 1.0 ab 25. Juni 2014 verfügbar; kostenfrei lizenziert über FeRD/AWV
- Fokus auf Prozessoptimierung für kleine und mittlere Unternehmen
 - Prüfen der nach § 14 UStG relevanten Felder, Zahlen und Buchen
 - Belegbild (als PDF/A-3) als etabliertes Archivierungsformat immer dabei
 - Branchen- und verwaltungsübergreifendes einheitliches Format
- Verwendung von strukturierten Daten in allen Prozessschritten möglich
 - Integration auf Eingangs- und Ausgangsseite technisch einfach
 - Einfache Übertragungsform als hybrides Format XML plus PDF
- Übereinstimmung mit ZUGFeRD und EU Richtlinie für elektronische Rechnung in der öffentlichen Verwaltung vom 26.5.2014 bereits angelegt

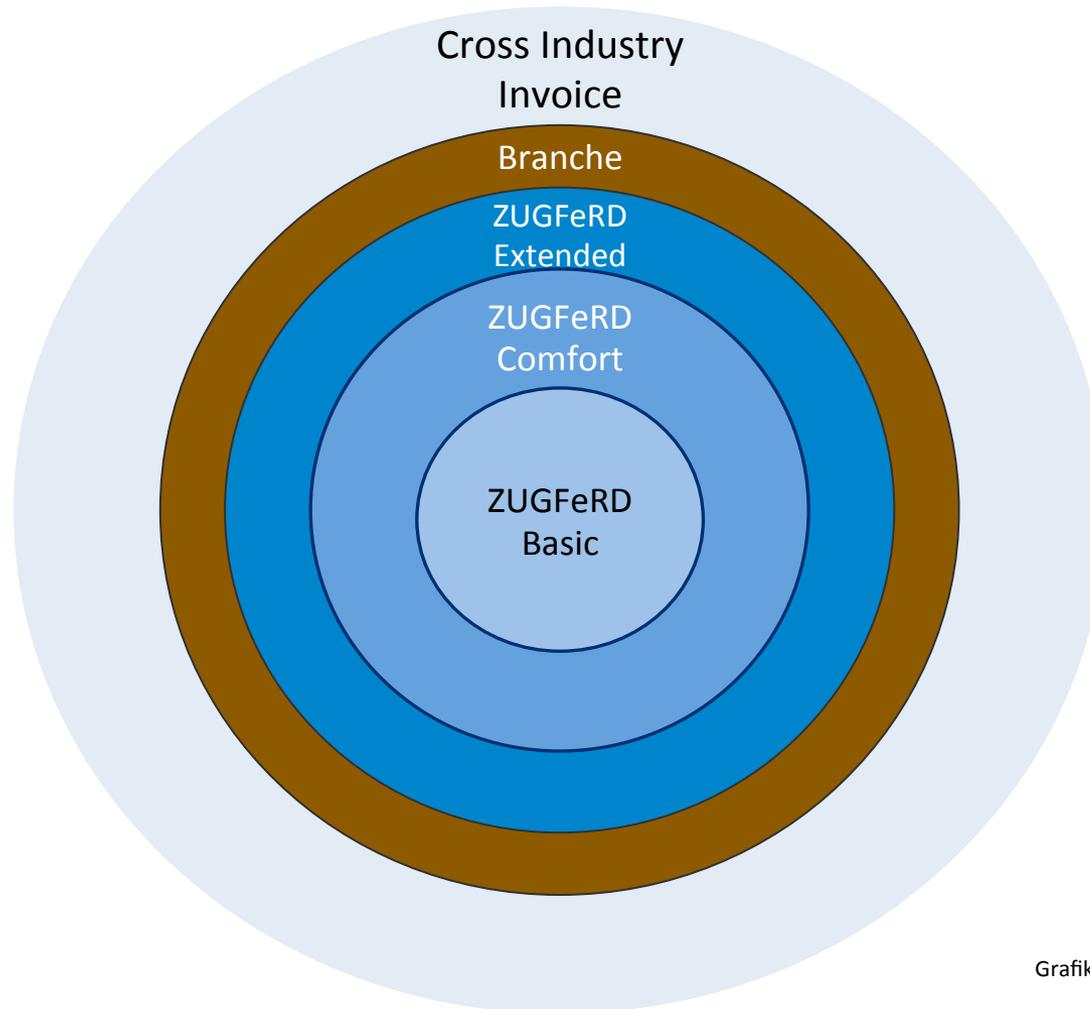
Übertragungsformate



ZUGFeRD Grundsätze

- ZUGFeRD definiert ein einheitliches Datenmodell für strukturierte Daten;
 - ZUGFeRD basiert auf UN/CEFACT CII und CEN Message User Guidelines (MUG)
-
- Es soll in Zukunft genauso einfach sein, elektronische Rechnungen zu empfangen und zu versenden wie Papierrechnungen.
 - Der Austausch elektronischer Rechnungen muss für jeden Teilnehmer ohne vorherige Absprache möglich sein.
 - Die Nutzung der strukturierten Daten durch den Rechnungsempfänger ist optional.
-
- Prozessoptimierung mittels Auswertung strukturierter Daten durch den Rechnungsempfänger.
 - Der Sender muss seine Rechnungsdaten gemäß dem jeweiligen Profil strukturiert übermitteln.
 - Jede auf dem ZUGFeRD-Datenmodell basierende Rechnung muss eine vollständige, gültige Rechnung sein (sowohl die PDF- als auch die XML-Darstellung).
 - Es gibt mehrere Profile für das ZUGFeRD-Datenmodell.

ZUGFeRD: Profile



EXTENDED
Möglichst
vollständige
Abdeckung
branchen-
übergreifender
Prozesse

COMFORT
Vollautomatisierte
Buchung,
Rechnungsprüfung
und Abwicklung des
Zahlungsverkehrs
der meisten
Rechnungen

**Branchen-
Erweiterung**
Abdeckung
branchen-
spezifischer
Prozesse außerhalb
von ZUGFeRD

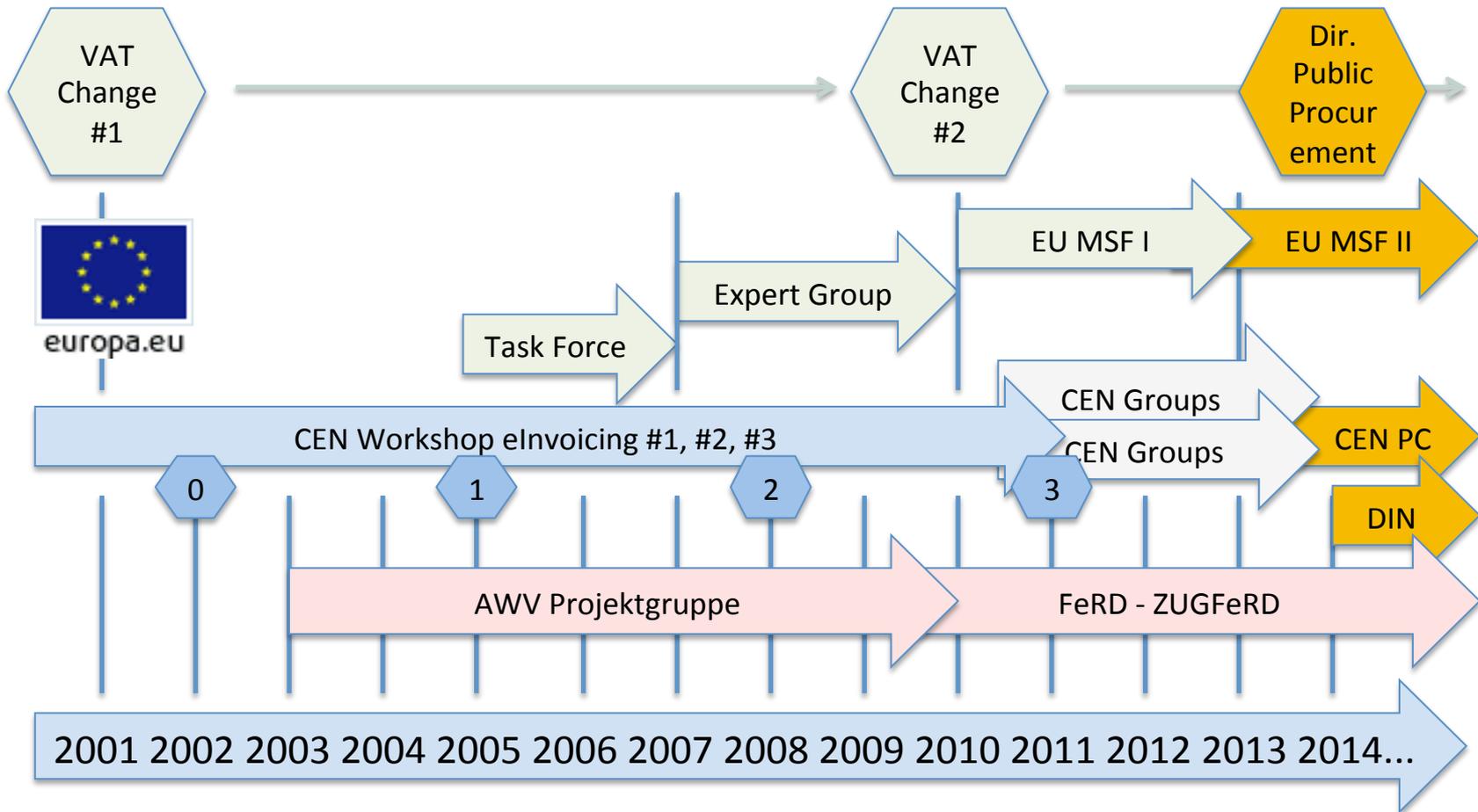
BASIC
Buchung und
Zahlungsverkehr
einfacher
Rechnungen

Grafikquelle: © AWW e.V. 2014

Konkrete & Belegbare Erfahrungen

- GS1, Storck, Claas, KATAG, SST
- BVA, THW, Bundeszentrale für Politische Bildung, Hessische Justiz
- 58% weniger Zeitaufwand
- 70% Kostenersparnis (Arbeitsplatzkosten, IT Kosten, Personalkosten)
- Zahlungseingang: 5,3 Tage früher
- 30% schnellerer Zahlungseingang im Vergleich zu Papierrechnungen
- Ersparnis pro Eingangsrechnung: ± 11 - 28 Euro
- Ersparnis pro Ausgangsrechnung: ± 10 Euro
- Downloads ZUGFeRD 1.0: 1.500 seit 25.6.2014

2001 – 2014 Übersicht



EU Multistakeholderforum

- Europäisches Forum: 2010 – 2013 unter Vorsitz GD Binnenmarkt und GD Unternehmen und Industrie
- Zusammensetzung (63 Mitglieder):
 - 2 Stellvertreter jedes nationalen Forums;
 - Europäische Verbände der Nutzerseite: Großunternehmen, KMU, Verbraucher;
 - Andere europäische Institutionen und Organisationen: Europäische Zentralbank, CEN, Arbeitsgruppe Artikel 29, Eurochambres etc.
- Aufgaben:
 - Beseitigung von Hindernissen bei grenzüberschreitenden e- Rechnungen
 - Austausch von Erfahrungen und 'Best Practices'
 - Überwachung der Marktpenetration und Nutzungsraten
- Arbeitsgruppen:
 - Statistik, Best Practices, Rechtliche Rahmenbedingungen, Standards

EU Multistakeholderforum

- 1. Phase: 2010 – 2013
- Schlussbericht: September 2013

- http://ec.europa.eu/enterprise/sectors/ict/e-invoicing/benefits/invoicing_forum_en.htm

- 2. Phase 2014 – 2017
- Erstes Treffen am 20.3.2014
 - Aufgabenbereich 1: Öffentliches Auftragswesen (→ UK Forum)
 - Aufgabenbereich 2: Rechtliche Rahmenbedingungen (→ DE Forum)
 - Aufgabenbereich 3: Standardisierung (→ CEN)

- Aufgabenbereich: Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Further monitor the application of the VAT Directive 2010/45 to identify obstacles and best practices, identify challenges and best practices from trading parties.
 - Study legal issues related to digital business and document processes (e.g. accounting and bookkeeping, archiving, electronic signatures) as well as related topics such as data protection requirements. Review differences in Member States legal systems, suggest ways of minimising or eliminating them, and monitor Member State and EU initiatives in these areas.
 - Assess the issues pertaining to the e-invoice country extensions (as defined in the Recommendation adopted by the EMSFEI in October 2013), and propose actions that should be undertaken to eliminate them.

- Die Mitgliedstaaten haben mit Richtlinie 2001/112 die Datenelemente für alle Rechnungen in der EU festgeschrieben und die elektronische Übertragung zugelassen.
- Die Mitgliedstaaten haben mit Richtlinie 2010/45 für elektronische Rechnungen und Papierrechnungen gleiche Bedingungen geschaffen.
- Es gibt keine technischen Voraussetzungen an die Übertragung von eRechnungen.
- Es können alle internen Kontrollverfahren im Unternehmen genutzt werden, um Prüfung von Authentizität, Integrität und Lesbarkeit vorzunehmen.
- Hierzu ist der Steuerpflichtige verantwortlich.
- Archivierung in der Form, wie die Rechnungen gesendet bzw. erhalten wurde.
- Auslegungsunterstützung durch DG TAXUD („Explanatory Notes“ Sept. 2011) und durch Umsetzungsschreiben BMF vom 2.7.2012

EU - Öffentliche Aufträge

- Richtlinie 2014/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen
 - In Kraft seit: 26. Mai 2014
-
- <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014L0055&from=DE>
-
- Gesetzliche Umsetzung in Deutschland: Verwaltungsverfahrenrecht (Bund und Länder) bis 27.11. 2018
 - Umsetzung EU Norm durch EU Kommission bis zum 27. Mai 2017
 - Umsetzung durch Verwaltungen bis spätestens 18 Monate nach Veröffentlichung der EU Norm

EU - Öffentliche Aufträge

- Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die öffentlichen Auftraggeber den Empfang und Verarbeitung elektronischer Rechnungen nicht ablehnen, wenn
 - diese der europäischen Norm für das semantische Datenmodell für den Kernabschnitt der elektronischen Rechnung, und
 - einer der von der Kommission gebilligten Syntaxen entsprechen.
- Maßgeblicher Inhalt der Richtlinie ist die Erstellung eines europäischen Standards für ein semantisches Basisdatenmodell, das die in der elektronischen Rechnung strukturiert zu übermittelten Daten auf inhaltlicher Ebene definiert.
- Die EU-Norm muss von den Verwaltungen zu dem in der Richtlinie festgelegten Zeitpunkt verbindlich unterstützt werden, spätestens 54 Monate nach Inkrafttreten der Richtlinie, also bis 2018.
- Das Europäische Komitee für Normung (CEN) soll damit beauftragt werden, die EU Norm bis 2016 zu erstellen.

EU - Standardisierung

- EU Kommission beauftragt die zuständige europäische Normungsorganisation (hier: CEN) mit der Erarbeitung einer europäischen Norm für das semantische Datenmodell des Kernabschnitts der elektronischen Rechnung.
- EU Kommission **muss** vorschreiben, dass die europäische Norm für das semantische Datenmodell für den Kernabschnitt der elektronischen Rechnung technologieneutral ist und internationalen Normen für elektronische Rechnungsstellung vereinbar sein.
- EU Kommission ersucht die zuständige europäische Normungsorganisation, eine Liste mit einer begrenzten Zahl von Syntaxen vorzulegen
- Entwurf Mandat: ± Juli 2014
- Beginn Mandat: ≈ September 2014

- Erwägungsgrund 19 der Richtlinie

„Die europäische Norm für die elektronische Rechnungsstellung sollte auf den im Rahmen europäischer Normungsorganisationen wie CEN (CWA 16356-MUG und CWA 16562-CEN BII) entwickelten technischen Spezifikationen beruhen, und sie sollte andere einschlägige technische Spezifikationen, die im Rahmen internationaler Normungsorganisationen entwickelt wurden, wie UN/CEFACT (CII v. 2.0) und ISO (finanzwirtschaftliche Rechnungen basierend auf der Spezifikation ISO 20022), berücksichtigen.“

Zukünftige Themen

- Vorteile und Nutzen der eRechnung
- Verbreitung von ZUGFeRD 1.0 als Rechnungslösung
- Integration von ZUGFeRD 1.0 in vorhandene Anwendungen mit allen Profilen
- Erweiterung von ZUGFeRD 1.0 um Bestellung, Bezahlung u.a.
- Prüfung der Verwendung von ZUGFeRD bei Gebührenrechnungen
- Digitalisierung: Archivierung, ersetzendes Scannen, GOBD
- Rechnungsprozesse bei der öffentlichen Verwaltung
- EU und bilaterale Zusammenarbeit und EU Standardisierung

Informationen

- www.ferd-net.de

- www.zugferd.de

Vielen Dank !

Kontakt:
Stefan Engel-Flehsig
Leiter FeRD
stefan@engel-flehsig.de
+49 172 944 70 93